

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede
Neu-Ulm - Ludwigsfeld



Gemeindebrief

web: <https://nu-cuf.telebus.de>

Nummer 201 - Pfingsten - 2024

mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Damit
FRIEDEN
wächst

 Renovabis

DU machst
den Unterschied



Scannen und
spenden!



Pfingstkollekte am 19. Mai





Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde

Gottes Geist
möge uns führen -
Gottes Geist
wird uns führen -
Gottes Geist
wird durch uns Frieden wachsen lassen



Vom Frieden in der Welt spricht die diesjährige Pfingst-Aktion „**renovabis**“. **Renovabis** ist ein lateinisches Wort aus der Heiligen Schrift: „DU erneuerst das Antlitz der Erde“ (Ps 104,30)

Das diesjährige Leitwort von „**renovabis**“ lautet aus aktuellem Anlass:

„Damit Frieden wächst. DU machst den Unterschied“.

„Angesichts der Bilder von Krieg und Zerstörung in der Ukraine, in Gaza und in vielen anderen Teilen der Welt ist die Sehnsucht nach Frieden groß. Und es braucht für Frieden unseren Einsatz.

Bereits seit zwei Jahren ist jetzt der grausame Angriffskrieg Russlands gegen die Menschen in der Ukraine brutaler Teil unserer Gegenwart: seither wurden Zehntausende Ukrainerinnen und Ukrainer Opfer von Menschenrechtsverletzungen, von Folter und Vergewaltigung. Viele haben ihr Leben verloren.

Unser Blick richtet sich auch auf Israel, wo seit dem Überfall der Hamas und den harten Gegenangriffen der israelischen Armee Millionen Menschen auf der Flucht sind.

Renovabis ist es wichtig, den vielen Not leidenden und traumatisierten Menschen in den zahlreichen Kriegs- und Krisengebieten der Welt über unser breites und stabiles Netzwerk weiterhin zu helfen, unter anderem durch Projekte zur psychosozialen Begleitung von Kindern, Flüchtlingsfamilien und anderen besonders vom Krieg betroffenen Menschen.

„**renovabis**“ bittet Sie um Ihre Hilfe und Unterstützung im Gebet und durch Ihre Gabe am Pfingstfest.“

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Pfingst-Gäste,

mit den Bitten der Pfingst-Sequenz (GL 341-344)

lade ich Sie ein um Frieden zu beten:

„Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt. ...
Gib dem Volk, das Dir vertraut,
das auf Deine Hilfe baut,
Deine Gaben zum Geleit!“



Gesegnete Pfingsttage wünsche ich Ihnen

Ihr Johannes-W. Martin, Stadtpfarrer.



Dr. Max Josef Metzger

Vom Frieden in unserer unfriedlichen, von Kriegen zerstörten Welt schreibt auch Domvikar Ulrich Müller:



„Am 17. April 24 jährte sich zum 80. Mal der Todestag von Dr. Max Josef Metzger, der von 1928 bis 1940 in unserem Bistum gelebt und gewirkt hat. Mit Freude konnte das Bistum die Botschaft vernehmen, dass das Dikasterium für Heilig- und Seligsprechungen in Rom seinen Tod als Martyrium anerkannt hat und er ein Blutzuge für Christus ist.

Von daher ist Bischof Bertram voll Zuversicht, dass Max Josef Metzger in der kommenden Zeit selig gesprochen werden wird.

Es ist Wunsch unseres Bischofs, dass das Leben und Wirken Metzgers im Bistum noch mehr bekannt wird.

Ein gesegnetes frohes und friedvolles Pfingstfest!

Domvikar Ulrich Müller, Zeremoniar des Bischofs von Augsburg

Dr. Max Josef Metzger - Märtyrer für Frieden und Einheit

Vor 80 Jahren wurde Max Josef Metzger ermordet; am 17. April 1944 wurde Max Josef Metzger im Gefängnis von Berlin-Brandenburg vom NS-Regime durch das Fallbeil hingerichtet.

Wer war dieser Geistliche, über den sein Henker nach der Hinrichtung sagte, er habe wohl „noch nie einen Menschen mit so frohleuchtenden Augen in den Tod gehen sehen“ wie diesen Geistlichen?

Max Josef Metzger, geboren am 3. Februar 1887, war der Sohn eines Lehrers und wuchs als Katholik in einem überwiegend protestantischen Ort in Baden auf. Nach dem Abitur studierte er Theologie in Freiburg sowie im schweizerischen Fribourg, promovierte zum Dr. theol. und wurde in Freiburg zum Priester geweiht. Bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs zog Metzger aus patriotischer Überzeugung als Divisionspfarrer ins Feld.

Wegen einer Rippenfell- und Lungenentzündung kriegsuntauglich geschrieben, folgte er 1915 der Einladung, sich in Graz der katholischen Abstinenzler-Bewegung anzuschließen. Neben der Trinker-Fürsorge widmete sich Metzger der Friedensarbeit.

„Das Erlebnis des Weltkrieges an der Front und hinter ihr befestigte in mir die Überzeugung, dass nur eine echte Friedensorganisation der Welt dem wahren Volksinteresse entspreche“, schrieb er im Rückblick.

1917 legte er Papst Benedikt XV. ein internationales religiöses Friedensprogramm vor, das dessen Zustimmung fand, gründete im selben Jahr den Weltfriedensbund vom Weißen Kreuz und war zwei Jahre später maßgeblich an der Gründung des Friedensbunds deutscher Katholiken beteiligt.

Metzger war ein hervorragender Redner, verfügte seit Studienzeiten über ausländische Kontakte und konnte sich fließend auf Französisch sowie in der



Kunstsprache Esperanto ausdrücken, weswegen er zu vielen internationalen Friedenskonferenzen entsandt wurde.

Seinen Einsatz für die „Verwirklichung des sozialen Königtums Christi in der Welt“ würzte Metzger, der keine Berührungängste mit Kommunisten oder Sozialisten hatte, mit marxistisch klingenden Parolen wie „Katholiken aller Länder vereinigt euch! Es lebe die Katholische Internationale!“

Nach seiner Friedensarbeit wurde die Versöhnung der Christen die zweite große Aufgabe seines Lebens. Das Schriftwort von der Einheit der Jünger (*Joh 17*) beschäftigte ihn immer intensiver und bewegte ihn zur Gründung der Una-Sancta-Bruderschaft.

Tausenden Pfarrern schrieb er vom gemeinsamen, einigenden Band des Glaubens:

„Wir Christen aller Denominationen tragen alle den Namen unseres Herrn.“

Schon bald nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten geriet Metzger ins Visier der Gestapo, die seine ökumenisch-pazifistische Missionsarbeit verdächtig fand; 1934 und 1939 wurde er in Augsburg verhaftet.

Ab 1940 lebte er vorsichtshalber in Berlin, geriet aber über die Spitzeltätigkeit einer Mitarbeiterin wiederum in die Fänge der Gestapo. Vor Gericht gestellt, wurde ihm besonders ein Memorandum zum Wiederaufbau Deutschlands nach dem Krieg, das er einem schwedischen Bischof zur Weiterleitung an die Alliierten übersenden wollte, zum Verhängnis.

In diesem Memorandum zeichnete er das Bild von einem neuen Deutschland, das ein demokratisch geführter Staatenbund sein sollte, in dessen Innern soziale Gerechtigkeit herrscht, und das in seiner Außenpolitik das Lebensrecht fremder Völker anerkennt.

Metzger wurde in einem kurzen Schauprozess wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“ zum Tod verurteilt. In seiner Zelle schrieb er zahlreiche Lieder und Gedichte, die Zeugnis geben von seinem tiefen Glauben an die Auferstehung.

Seit 1968 ruht er auf dem Friedhof in Meitingen, wo das Christkönigs-Institut noch besteht. Seinen Grabstein ziert sein Ausspruch:

„Ich habe mein Leben Gott angeboten für den Frieden der Welt und die Einheit der Kirche.“

Am 14. März 2024 wertete der Vatikan Metzgers Hinrichtung als Märtyrertod und ebnete damit seiner baldigen Seligsprechung den Weg.

Peter Paul Bornhausen / Ulrich Müller

Die Wiblinger Kantorei in Ludwigsfeld - Christus, unser Friede



Am **Sonntag, 07. Juli 2024, 10.00h** wird der Gottesdienst in unserer Pfarrkirche **Christus, unser Friede - Neu-Ulm Ludwigsfeld** von der **Wiblinger Kantorei** musikalisch gestaltet. Dazu laden wir sie hiermit herzlich ein.



Termine zum Vormerken

- Pfingstsonntag, 19. Mai, 10.00 Uhr** Pfingsten - Festgottesdienst zum Hochfest
- Pfingstmontag, 20. Mai, 10.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst
Pfingstmontag im Glacis Park Neu-Ulm
- Donnerstag, 23. Mai, 9.00 Uhr** *Kulturfahrt nach Lauingen:
auf den Spuren des heiligen Albertus Magnus*
- Donnerstag, 30. Mai, 10.00 Uhr** Heilige Messe zu Fronleichnam
kleine Prozession mit Abschluss am Kreuz;
anschließend Agape
- Sonntag, 09. Juni 2024** Europa-Wahl

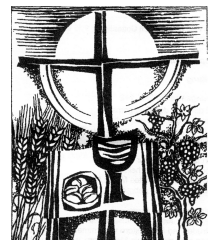


Montag, 10. Juni bis Sonntag, 16. Juni Gemeindereise in die Italienische Region Marken

- Samstag, 22 Juni** Bergmesse
- Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst im Silberwald
- Sonntag, 07. Juli 2024, 10.00h** **Mitglieder der Wiblinger Kantorei
gestalten musikalisch den Gottesdienst**
- Sonntag, 14. Juli, 10.00 Uhr** Familiengottesdienst
mit Fahrzeugsegnung
und Ministranten-Aufnahme
anschließendem Gemeindefest
- Samstag, 23. und
Sonntag, 24. November** Kirchenverwaltungs-Wahlen

Erstkommunion 2024

Am **Sonntag, 14. April** haben 20 Kinder aus unserer Gemeinde das Sakrament der Heiligen Erstkommunion empfangen.
Die Vornamen der Kinder sind:
Amelie, Annie, Carolin, Clemens, David, Fynn, Henry, Jan,
Leonie, Lia, Maia, Maja, Miriam, Martin, Milena, Natan, Nuran,
Sophie, Sophie, Toni.





Aus dem Kinderhaus St. Franziskus - KNAXIADE 2024...

Am **Samstag, den 27.04.2024**, feierten die Kinder und Eltern des Kinderhauses die **KNAXIADE**.

Die ist ein Sportfest, das von der Sparkasse gefördert und gesponsert wird.

Wir trafen uns um 10.00 Uhr bei bestem Wetter im Garten des Kinderhauses.

Dort gab es viele sportliche Stationen, die die Kinder zusammen mit ihren Eltern bravurös und mit viel Spaß gemeistert haben.

Es wurde balanciert, Eierlauf gemacht, verschiedene Gewichte (unterschiedliche schwere Bälle) gehoben und transportiert, mit Bällen ins Ziel geworfen, gehüpft und kleine Säckchen auf dem Kopf durch einen Parcours balanciert.

Danach konnte man sich noch mit einem Stück Muffin oder einer Pizzaschnecke stärken.

Zur Belohnung bekam jede Familie eine Urkunde und jedes Kind eine tolle Medaille ausgehändigt. Es war ein tolles und gelungenes Sportfest.



KDFB - Ludwigsfeld...

Die Aktion Soli-Suppe (**Genießen und Helfen**) ist ein Solidaritätszeichen des Frauenbundes im Rahmen des Ulrichjubiläums 2023 / 2024. Sie rückt das Thema Gastfreundschaft und Frauensolidarität in den Mittelpunkt.

Zu Erntedank im vergangenen Jahr trafen sich 25 Hungrige, um die leckere Suppe aus dem Gemüse des Erntedankaltars zu genießen. 115,00€ an Spenden kamen an diesem Tag zusammen.

Am Fastensonntag wiederholten wir diese Aktion mit Erfolg. Dieses Mal verspeisten 30 Hungrige die gekochte Suppe komplett und spendeten dafür 120,00€.

Mit dem Spendenerlös von insgesamt 235,00€ wird das Café Lichtblick in Günzburg unterstützt. Dort können Menschen mit seelischen Problemen Kontakt suchen, Erfahrungen austauschen und Vieles mehr unter professioneller Betreuung.

Alle Spenden werden gesammelt und im Sommer durch den **KDFB** feierlich mit einem symbolischen Scheck an das Café Lichtblick überreicht.

Vielen Dank den Spendern!

Hinweis:

Die **KDFB - Ludwigsfeld Termine für den Mai, Juni, Juli und August** finden sie auf der **CuF-Homepage** unter diesem Link...

<https://nu-cuf.telebus.de/CMS43/index.php/frauenbund-kdfb-m/kdfb-programm-kdfb-m>

oder über den Internetbrowser auf der Seite...

www.nu-cuf-telebus.de

Menüauswahl >>> [Frauenbund](#) ▼ >>> [KDFB - Programm](#)



Gottesdienste...

Mittwoch 18.00h Hl. Messe
Samstag 18.00h Vorabendmesse
Sonntag 10.00h Gottesdienst
ansch. Kirchenkaffee

Messintentionen...

Messen für Ihre verstorbenen Angehörigen werden für alle Gottesdienst-Tage (auch für Sonn- und Feiertage) im Pfarrbüro angenommen.

Verteilung der Gemeindebriefe

Wir suchen noch Austräger der Gemeindebriefe. Betroffen sind nur Bezirke innerhalb von Ludwigsfeld. Wenn sie etwas Zeit haben, melden sie sich bitte in unserem Pfarrbüro.

Beerdigungen...

Hermann Adolf Grübl, Maria Oberay,
Danilo Bihler, Doris Anna Ersing,
Gertrud Fröhlich

Zita Hüls,
Walter Staedel-Schneider,
Mathilde Meis



Taufen...



Maximilian Elias Geist,
Gabriel Michael Glinka

Bücherbazar...

In unserem Bücherbazar im Gemeindehaus können Sie gebrauchte Bücher gegen eine kleine Spende erwerben.

Er ist immer sonntags nach dem Gottesdienst geöffnet. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie dem Aushang an der Tür zum Bücherbazar.

Änderungen vorbehalten...

Bitte beachten Sie unsere wöchentlichen aktuellen Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen an der Kirche, bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche sowie sonstige Informationen und ggf. Änderungen wegen Corona.

Ebenso finden Sie Informationen auf unserer Homepage...

<https://nu-cuf.telebus.de>

Herausgeber des Gemeindebriefes - Öffentlichkeitsausschuss CuF - NU

Eingereichte Beiträge spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder, Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten! Terminänderungen vorbehalten! Gemeindebrief auch auf der Homepage verfügbar!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe - 01.08.2024 /// Datei - 201_24_01.ispx - 201_24_01.pdf

**Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede**
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Karlsbader Str. 22

Telefon

0731 17 59 94 0

E-Mail:

Fax

0731 17 59 94 17

nu-cuf@bistum-augsburg.de

Unser Pfarrbüro ist zu diesen Zeiten geöffnet...

Mittwoch **von 10.00h bis 12.00h**
Donnerstag **von 14.30h bis 16.00h**
Kinderhaus St. Franziskus
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Reichenberger Str. 1 - Hengstweg 2

Telefon Kinderhaus

0731 17 59 94 20

 E-Mail kita.ludwigsfeld@bistum-augsburg.de

Unser Kinderhaus ist geöffnet...

Montag bis Donnerstag von 7.00h bis 16.30h

Freitag von 7.00h bis 16.00h

Stadtpfarrer

Pfarrsekretärin

Pfarrgemeinderat

Mesner

Hausmeister

Kirchenpfleger

Kinderhausleitung

Buchhaltung

Webmaster

Johannes-Wolfgang Martin

C. Meißner, U. Fetzer

1. Vors. Horst Günther

2. Vors. Rainer Schrem

Bernhard Sailer

Hans Bugar

Ulrich Seitz

Silke Ihle

C. Meißner

Horst Günther

Spendenkonto

Katholische Kirchenstiftung Christus, unser Friede

IBAN

DE50 7305 0000 0430 8701 21

BIC

BYLADEM1NUL

Stichwort

Spende

QR Code Kontaktdaten

Stadtpfarrgemeinde - CuF

Neu-Ulm - Ludwigsfeld

<https://nu-cuf.telebus.de>


Damit Frieden wächst. Du machst den Unterschied. So lautet das Leitwort der diesjährigen Renovabis-Pfingstaktion. Mit dem Leitwort will Renovabis einen wichtigen Akzent setzen: Frieden wird nicht nur von oben durch Staatenlenker und Diplomaten geschaffen, sondern muss auch von unten entstehen, wie dies bei von Renovabis geförderten Projekten im Osten Europas geschieht. Es kommt auf jeden Einzelnen und jede Einzelne an, wenn Frieden wachsen soll. Erfahren Sie mehr über die Kampagne 2024:

www.renovabis.de/pfingstaktion

LIGA Bank eG

IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77

Pax-Bank eG

IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18

